

**POLIZEIBERICHT**

**Dieb festgenommen**

Die Polizei nahm Dienstagnachmittag einen 26-jährigen Mann fest, der im Verdacht steht, mit weiteren Unbekannten zwei gemeinschaftliche Ladendiebstähle in der Innenstadt begangen zu haben. Bei einem Optiker am Kreuzplatz stahlen sie mehrere Brillen im Wert von über 1400 Euro. Ein Zeuge beobachtete den Diebstahl und informierte die Polizei. Eine sofort eingeleitete Fahndung führte zur Festnahme eines Tatverdächtigen, einen 26-jährigen Asylbewerber aus Algerien. Bei seiner Durchsuchung fanden die Ermittler das Diebesgut und zwei offenbar gestohlene Bekleidungsstücke. Nach ersten Erkenntnissen stammen diese Kleidungsstücke aus einem Modehaus im Seltersweg und wurden gegen 14 Uhr von dem Verdächtigen und seinen Komplizen gestohlen. Die Ermittlungen dauern an. Der Festgenommene wurde dem Richter vorgeführt. Hinweise bitte an die Polizeistation Gießen Nord unter 0641/7006-3755. (red)

**Süßigkeiten geklaut**

Ein Ladendetektiv erwischte am Dienstag gegen 21 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Grünberger Straße zwei mutmaßliche Ladendiebe. Das Diebesduo im Alter von 16 und 27 Jahren wollte Getränke und Süßigkeiten im Wert von 80 Euro stehlen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entließen die alarmierten Beamten die Verdächtigen wieder. (red)

**Opel beschädigt**

Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer beschädigte am Dienstag zwischen 14.30 und 14.40 Uhr, vermutlich beim Wenden, einen in der Wilhelmstraße geparkten Opel. Der schwarze Corsa stand in Höhe der Hausnummer 18. Die Besitzerin entdeckte den Schaden an der Fahrertür, er wird auf 1000 Euro geschätzt. Hinweise bitte an die Polizeistation Gießen Süd unter 0641/7006-3555. (red)



Erfolgreich mit selbst gedrehtem Bewerbungsvideo: Die Klasse 7b der GGO fährt zur Aufzeichnung der Kika-Quizsendung.

Foto: Zielinski

**Maskottchen reisen mit nach Köln**

7b der Gesamtschule Gießen-Ost in Quizshow „Die beste Klasse Deutschlands“ / Aufzeichnung im Kika-Fernsehstudio am Freitag

Von Petra Zielinski

**GIESSEN.** „Spieglein, Spieglein an der Wand. Wer ist die beste Klasse im ganzen Land?“, fragte die Klasse 7b der Gesamtschule Gießen Ost die Redaktion des Kinderkanals (Kika) und wurde prompt nach Köln eingeladen. Die Idee, sich für die Quizshow „Die beste Klasse Deutschlands“ zu bewerben, hatten Antonia, Linus und Marlon.

„Als ich noch in der Grundschule war, habe ich die Sendung immer geschaut und mir gedacht, wenn ich älter bin, möchte ich mit meiner Klasse da auch mal mitmachen“, freut sich Linus. Klassenlehrerin Kathrin Kout unterrichtet die 7b bereits seit der fünften Klasse und fand die Idee prima. Statt wie andere Klassen in der Projektwoche Ausflüge zu machen oder wandern zu ge-

hen, drehten die 25 Mädchen und Jungen der 7b ein Bewerbungsvideo. „Ich hätte nie gedacht, dass man für einen vierminütigen Film so lange braucht“, wundert sich Jason.

Die Arbeit hat sich gelohnt. Bereits einen Monat nach Einsendung erfolgte die Einladung ins Kika-Fernsehstudio in Köln, wo die Sendung an diesem Freitag aufgezeichnet wird. „Die Kinder haben alles selbst gemacht, einzig die Idee mit dem Schneewittchen-Zitat kam von mir“, erklärt Kathrin Kout. Darüber hinaus stellt sich die 7b in dem Video als „begabt, blitzschnell, beweglich, bemerkenswert und biologisch“ vor.

Vor einem Auftritt vor großem Publikum hat die Klasse keine Angst. „Viele der Kinder standen mit der Bläserklasse schon auf der Bühne“, unterstreicht ihre stolze Lehrerin. Durch Schauen

der Sendung und eifrigem Mitraten bereiten sich die Schüler auf das Quiz vor. In jeder Wochenshow treten zwei Klassen gegeneinander an. Die Gewinner kommen in die nächste Runde, was für die 7b eine weitere Reise nach Köln bedeuten würde. Während der Rest der Klasse im Hintergrund sitzt, befinden sich zwei Schüler in der sogenannten „Ersten Reihe“. Diese Beiden müssen Fragen aus den unterschiedlichsten Wissensbereichen beantworten.

Die 7b wird von Linus und Hannes, die beide über ein gutes Allgemeinwissen verfügen, vertreten. Als Joker stehen ihnen die „Experten“ Julia (Thema Sport), Emiliy (Stars und Lifestyle) sowie Zoe (Ernährung) zur Verfügung. Insgesamt gibt es drei Runden. „Wenn wir gewinnen, dürfen wir alle nach Rom reisen“, freut sich Hannes. „Die beste

Klasse Deutschlands“ wird bereits seit 2008 ausgestrahlt und von Malte Arkona moderiert. Bewerben können sich jeweils die 6. oder 7. Klassen eines Gymnasiums oder einer Realschule. Die „Klassenfahrt“ ins Studio wird vom Sender nicht nur organisiert, sondern auch bezahlt.

Die 25 Mädchen und Jungen werden bei ihrem großen Auftritt von ihrer Klassenlehrerin Kathrin Kout und Co-Klassenlehrer Philipp Heckeroth begleitet, und auch die Klassenmaskottchen, die Perlsacktiere „Lass Hirn regnen“, „Spaßbremse“, „Jammerlappen“, „Kleiner Arschkriecher“ und „Beleidigte Leberwurst“ reisen mit. Einheitliche blaue Shirts mit Schullogo und Schneewittchen-Spruch wurden angeschafft. Ausgestrahlt wird die Sendung voraussichtlich im Mai.

**Nächste Betrugswelle rollt**

Stadtwerke Gießen warnen erneut vor Kriminellen, die per Telefon sensible Daten erkunden wollen

**GIESSEN (red).** Aktuell versuchen Telefonbetrüger, Kunden der Stadtwerke Gießen (SWG) zur Herausgabe persönlicher Daten zu bewegen. Bislang haben die SWG Kenntnis von zwei verschiedenen Vorgehensweisen der mutmaßlichen Trickbetrüger: In einem Fall gibt sich eine unbekannte weibliche Person – sie ruft mit der Telefonnummer 0261/19909964 an – als Mitarbeiterin der SWG aus. Sie bietet zunächst einen Billigstromtarif an und fragt im Laufe des Gesprächs nach den Kontodaten des Opfers. Bei der zweiten Masche versucht ein zwielichtiger Anrufer – hier ist die Nummer nicht bekannt –, die Zähler-

nummer und den Zählerstand herauszubekommen. „Derart sensible Informationen sollte niemand am Telefon herausgeben. Wir von den SWG würden nie danach fragen. Schließlich liegen uns alle nötigen Informationen vor“, erklärt Ina Weller, Unternehmenssprecherin der SWG, in einer Pressemitteilung.

**Einfach auflegen**

Und auch für Tarifwechselangebote oder die Abfrage von Zählerständen würden die SWG nie das Telefon nutzen. Sollten Kunden Anrufe dieser Art erhalten, rät Ina Weller

dazu, einfach aufzulegen und sich nicht in ein Gespräch verwickeln zu lassen. „Das ist nicht unhöflich, sondern eine angemessene Reaktion“, führt sie weiter aus. Die SWG bitten zudem alle, die solche oder ähnliche Anrufe erhalten haben oder in Zukunft erhalten, sich beim SWG-Kundenservice zu melden. „Je mehr wir über die Trickbetrüger und ihre Vorgehensweisen erfahren, desto besser können wir unsere Kunden schützen. Mit Meldungen wie dieser oder auch, indem wir die Polizei einschalten“, ergänzt Ina Weller.

Wer einen Betrugsversuch melden möchte, kann sich an die SWG-Service-Nummer 0800/2302100 wenden.

– Anzeige –



**LÖST DEN SCHLEIM, BERUHIGT SO DIE BRONCHIEN**

Bronchicum® Elixir. Anwendungsgebiete: Behandlung der Symptome einer akuten Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. Warnhinweise: Enthält 4,9 Vol.-% Alkohol. Enthält Sucrose (Zucker) und Invertzucker. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. [www.bronchicum.de](http://www.bronchicum.de)

**Betriebe und Besucher sind gleichsam Gewinner**

Nach Berufsbildungsmesse „Chance“ Hauptpreise an Gewinnspielteilnehmer übergeben / Große Freude über Smartphone und Mitfahrgelegenheit im Mercedes

**GIESSEN (wf).** Positiv ist der Kreis-Handwerkerschaft Gießen der Verlauf der diesjährigen Berufsbildungsmesse „Chance“ in Erinnerung. Am Gemeinschaftsstand in den Gießener Messehallen, den die KH gemeinsam mit der Handwerkskammer Wiesbaden und zwölf Innungen „bestückt“ hatte, herrschte der erhoffte rege Betrieb.

Die Berufs- und Ausbildungsangebote des Handwerks waren bei der Jugend erfreulich gut nachgefragt, wie Uwe Bock, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der KH Gießen, und Andreas Maletzke, bei der Kammer Wiesbaden zuständig für den Bereich Ausbildung, im Rückblick feststellen konnten. Der Stellenwert des Handwerks befinde sich bei der Jugend im

Aufwind, nicht steil, aber stetig. Und das sei angesichts einer jahrzehntelangen Entwicklung hin zu akademischer Bildung nicht nur eine erfreuliche, sondern auch eine notwendige Entwicklung.

Die Zukunft des Handwerks durch Ausbildung eigenen Nachwuchses in ausreichender Qualität und Quantität zu sichern, komme nicht nur dem Handwerk selbst, sondern vor allem dem Verbraucher und Kunden zugute, die oft sehr lange auf einen benötigten Fachhandwerker warten müssten. Umso wichtiger ist es laut Bock und Maletzke, dass das Handwerk den benötigten Nachwuchs findet. Ausbildungsplätze sind da, an Bewerbern mangelt es aber in vielen Gewerken. Das Inte-



Glückwunsch: Amelie Jung und Philipp Schmück freuen sich über ihre Preise, die ihnen Jakob Görg (links), Uwe Bock (2. von links) und Andreas Maletzke überreichen. Foto: Ewert

resse vieler junger Menschen an einem handwerklichen Beruf mache Mut, so die Einschätzung nach der Messe. Bei dem Gewinnspiel am Gemeinschaftsstand des Handwerks nahmen 260 junge Leute teil, jetzt wurden die drei Hauptgewinner ausgelost: Den 1. Preis, ein hochwertiges Smartphone, gewann Paul Lodig aus Ober-Mörlen, der jedoch an der Preisübergabe nicht teilnehmen konnte. Amelie Jung aus Gießen durfte als 2. Preis ebenfalls ein Smartphone entgegennehmen. Und über den 3. Preis, eine Mitfahrgelegenheit in einem Mercedes-Oberklassen-Fahrzeug, der vom Neils & Kraft-Ausbildungsleiter Jakob Görg überreicht wurde, freute sich Philipp Schmück aus Düdelheim.